**PRESSEINFORMATION Oktober 2023**

 **Kleine Fluchten
Herbst-Winter Ausflüge

Mal kurz raus und abschalten. Das geht auch im Herbst und Winter in Brandenburg. Bei kleinen Wanderungen auf Rundwegen lässt es sich trefflich sinnieren und durchatmen. Kombiniert mit einer Übernachtung wird aus dem Tagestrip schnell ein kleiner Mini-Urlaub.

Die „Alte See“ erkunden - Wandern im Fläming**„Alte See“ – das hört sich zunächst sicher für manchen eher norddeutsch an. Aber dieser Name ist im Fläming gebräuchlich, für das große Feuchtwiesengebiet zu Füßen der Burg Ziesar. Hier beginnt auch eine Wanderung, der Rundwanderweg 51, auf dem man sich auf die Spuren des Namens der Stadt begeben kann. Dieser ist slawischen Ursprungs und bedeutet „Hinter dem See“. Ursprünglich war Ziesar nämlich von mehreren Seen umgeben, die man heute jedoch vergebens sucht. Der Rundwanderweg führt im Wesentlichen an ehemaligen Ufern entlang. Erlenbrüche, Weidengebüsche, Schilfröhrichte und Feuchtwiesen mit seltenen Pflanzen wechseln sich dabei mit trockenen Böschungen ab. An der tiefsten Stelle, die immer noch sehr sumpfig ist, wurde in den 1970er Jahren ein Vogelschutzgebiet eingerichtet, in dem Fasane und Kraniche ungestört leben und brüten können. Aber nicht nur die Tierwelt lässt sich unterwegs beobachten, am Wegesrand finden sich das ganze Jahr über interessante Pflanzen. Für eine Verlängerung des Aufenthaltes ist das „Burg Hotel Ziesar“ ideal, das im historischen Städtchen liegt. Mit frischer regionaler Küche und freundlichem Service empfängt das Team im Restaurant mit "Burghof", "Rittersaal" und "Kaminzimmer". Auch für Gäste mit veganen und vegetarischen Vorlieben bietet die Karte eine gute Auswahl.

**Entspannung im Storchendorf - Rühstädter Elbdeichrundgang**Wer Rühstädt in der Prignitz besucht, der kommt an „Meister Adebar“ nicht vorbei. Denn auf einer Tour durch das Dorf enteckt man überall Storchennester. Auch im Herbst und Winter lohnt ein Besuch in diesem nördlichen Teil Brandenburgs. Denn vom Deich aus lernt man die Prignitz hier auch zu dieser Jahreszeit von ihrer schönsten Seite kennen: Ruhe, Weite und eine einzigartige Naturkulisse sind dafür die Gründe. Aufmachen kann man sich zum 6 kilometer langen „Rühstädter Elbdeichrundgang“. Start und Ziel ist das Besucherzentrum Rüchstädt. Der Weg führt auch durch den Gutspark mit seltenen Baumbeständen und einem 10 m hohen Sandsteinobelisk. Das liebevoll restaurierte Schloss Rühstädt ist bestens geeignet, um abzuschalten und aufzutanken. Die Gäste werden hier mit Ayurvedabehandlungen, Burnout–Vorsorge, Massagen sowie einem Aroma-Ölbad verwöhnt. Eine Sauna und Dampfsauna befinden sich ebenfalls im Haus. Außerdem bietet das Hotel verschiedene Relax-Arrangements an. Die 8 km entfernte Therme Bad Wilsnack ist gut mit dem Leihfahrrad erreichbar und ermöglicht gleichzeitig in entspannter Atmosphäre die wundervolle Natur zu genießen. Radtouren am Elberadweg runden den Entspannungsurlaub ab.

**Winter-Wandern mit Poesie - Der Poetensteig in Rheinsberg**
Dieser Weg im Ruppiner Seenland ist nicht besonders lang – und wunderschön für einen Winterspaziergang. Nur 4 Kilometer beträgt die Wegstrecke. Schon Theodor Fontane und Kurt Tucholsky soll der Rheinsberger „Poetensteig“ mit seinen herrlichen Ausblicken auf See und Schloss zu literarischen Ergüssen inspiriert haben. Und auch Kronprinz Friedrich, späterer Preußenkönig Friedrich II., und sein Bruder Heinrich haben hier auf den waldigen Uferwegen Naturnähe und Abgeschiedenheit gesucht. Der romantische Rundwanderweg am Rande der Kleinstadt Rheinsberg verläuft von der barocken Gartenkunst des Schlossparks entlang urwüchsiger Seeufer über sich schlängelnde Waldwege. Dabei blickt man immer wieder über den Grienericksee auf das eindrucksvolle Barockschloss. Und immer wieder entdeckt man Zeugnisse vergangener Zeiten wie den steinernen Obelisken, die Mauerreste der Alten Meierei oder historische Denkmäler, angelegt von Prinz Heinrich. Start und Ziel ist Schloss Rheinsberg. Ideal für einen Aufenthalt vor oder nach einer schönen Wanderung ist das Seehotel Rheinsberg. Hier gibt es auch ein großzügiges Vital-Zentrum mit Hallenschwimmbad, Sauna, Dampfbad, Fitnessraum und Hydrojetmassageliegen sowie Kegelbahn und eine Sporthalle. Und: Die Ausstattung der Zimmer ist den Ansprüchen von Menschen mit körperlicher Behinderung angepasst.
 **Auf Entdeckertour -Klostergeflüster in Neuzelle**
Schon vor 750 Jahren wussten die Zisterziensermönche, dass dieser Ort im südosten Brandenburgs etwas ganz Besonderes ist. Sie gründeten ein Kloster, welches über die Jahrhunderte zu einem architektonischen Gesamtkunstwerk wurde. Heute wird es auch oftmals als das „Barockwunder“ Brandenburgs bezeichnet und es ist das größte Barockdenkmal Ost- und Norddeutschlands. Die 5 kilometer lange Entdeckertour durch Neuzelle beginnt in der Besucherinformation Neuzelle in der Bahnhofstraße 22. Von dort aus sind es nur wenige Meter bis zur noch heute produzierenden Klosterbrauerei. Hat man dann das Klosterportal durchquert, bietet sich ein besonderer Blick auf das Zisterzienser-Kloster. Die fast vollständig erhaltene Klosteranlage mit katholischer Stiftskirche St. Marien, historischem Kreuzgang, evangelischer Kirche zum Heiligen Kreuz, barockem Klostergarten und Orangerie lädt zum Flanieren und Verweilen ein. Sehenswert ist unterwegs auch das
„Strohhaus“, das Einblicke in das Leben der damaligen Bediensteten des Klosters Neuzelle gibt. Vom Kulisch Berg erhält man den wohl schönsten Blick auf die Klosteranlagen und die weiten Oderauen. Zu den bedeutendsten Kunstwerken des Klosters Neuzelle gehören die um 1750 entstandenen Neuzeller Passionsdarstellungen vom Heiligen Grab. Sie waren Bühnenbilder eines monumentalen Barocktheaters, das in 15 Szenen die biblischen Ereignisse von Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu Christi darstellte. Im Landhaus-Hotel „Prinz Albrecht" kann man bei einem Aufenthalt das faszinierende Panorama des Klosters Neuzelle mit Blick auf die Stiftskirche St.Marien und den wunderschönen Klosterteich genießen. Auch die meisten Zimmer ermöglichen einen traumhaften Blick auf die historische Klosterkulisse.

**Weitere Informationen unter:**[www.reiseland-brandenburg.de/herbst-winter](http://www.reiseland-brandenburg.de/herbst-winter)